



**Das CHE-Forschungsranking  
deutscher Universitäten 2007  
VWL (2005)**

**Dr. Sonja Berghoff  
Dipl.-Soz. Gero Federkeil  
Dipl.-Kff. Petra Giebisch  
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister  
Dr. Mareike Hennings  
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

***Auszug aus dem  
Arbeitspapier Nr. 102***

***Februar 2008***



**Das CHE-Forschungsranking  
deutscher Universitäten 2007**

**Dr. Sonja Berghoff  
Dipl.-Soz. Gero Federkeil  
Dipl.-Kff. Petra Giebisch  
Dipl.-Psych. Cort-Denis Hachmeister  
Dr. Mareike Hennings  
Prof. Dr. Detlef Müller-Böling**

*Arbeitspapier Nr. 102*

*Februar 2008*

CHE Centrum für Hochschulentwicklung gGmbH  
Verler Str. 6  
D-33332 Gütersloh

Telefon: (05241) 97 61 0  
Telefax: (05241) 9761 40  
E-Mail: [info@che.de](mailto:info@che.de)  
Internet: [www.che.de](http://www.che.de)

ISSN 1862-7188  
ISBN 978-3-939589-67-9

# Inhalt

<b>Volkswirtschaftslehre .....</b>	<b>2</b>
Überblick .....	2
Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Volkswirtschaftslehre .....	2
Gruppenbildung.....	3
Drittmittel.....	4
Höhe der verausgabten Drittmittel .....	4
Tabelle 2: Drittmittel .....	4
Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel pro Jahr (in t€) nach Hochschulen und Drittmittelgebern.....	6
Drittmittelstruktur.....	7
Abbildung 2: Drittmittelgeber in VWL.....	7
Publikationen .....	8
Tabelle 3: Publikationen .....	8
Abbildung 3: Publikationen pro Jahr nach Hochschulen.....	10
Internationale Publikationen.....	11
Tabelle 4: Internationale Publikationen .....	11
Abbildung 4: Internationale Publikationen pro Jahr nach Hochschulen .....	13
Nationale vs. internationale Publikationen .....	14
Abbildung 5: Internationale Publikationen und nationale Publikationen pro Jahr nach Hochschulen .....	14
Promotionen.....	15
Tabelle 5: Promotionen.....	15
Abbildung 6: Promotionen pro Jahr nach Hochschulen .....	16
Reputation .....	17
Tabelle 6: Reputation .....	17
Drittmittel, Publikationen und Promotionen .....	17
Tabelle 7: Korrelationsmatrix .....	17
Abbildung 7: Drittmittel, nationale Publikationen und Reputation.....	18
Abbildung 8: Drittmittel, internationale Publikationen und Reputation .....	19

## Volkswirtschaftslehre

Die Daten dieses Rankings im Fach VWL stammen aus der Erhebung im Jahr 2004. Die Daten aus der Erhebung im Jahr 2007 werden derzeit ausgewertet und für die Veröffentlichung im CHE HochschulRanking im Mai 2008 aufbereitet. Sie werden im Herbst 2008 im CHE ForschungsRanking 2008 detailliert dargestellt.

Im Fach Volkswirtschaftslehre wurden 44 Universitäten in den Vergleich einbezogen. Als Forschungsindikatoren stehen in diesem Fach die verausgabten Drittmittel, die Anzahl der Promotionen pro Jahr sowie die Ergebnisse zweier bibliometrischer Analysen (national ausgerichtete Publikationen und internationale Sichtbarkeit) zur Verfügung. Nicht einbezogen wurden die wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereiche, denen eine Trennung der Drittmittel und Promotionsdaten zwischen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre nicht möglich war.

### Überblick

Tabelle 1 zeigt die forschungsstarken Hochschulen in der Volkswirtschaftslehre im Überblick. Aufgrund des neuen Indikators „Internationale Publikationen“ gibt es hier mehr Veränderungen gegenüber dem letzten Ranking als in anderen Fächern. Die Gruppe der forschungsstarken Fakultäten hat sich deutlich verkleinert (von zwölf auf sechs Hochschulen). Fünf der Hochschulen erreichten bereits beim letzten Forschungsranking, basierend auf den Daten aus dem Jahr 2002, die Gruppe der forschungsstarken: Neu dabei ist die Universität Hamburg. Nicht mehr in der Gruppe der forschungsstarken vertreten sind die Universitäten Bonn und Münster sowie die LMU München, sie erreichen jeweils drei Spitzenplätze, sowie Heidelberg und Kiel mit jeweils zweien.

**Tabelle 1: Forschungsprofile forschungsstarker Hochschulen in Volkswirtschaftslehre**

	Forschungsstärke								Reputation
	absolut				relativ				
	Drittmittel	Publikationen	Publikationen international	Promotionen	Drittmittel	Publikationen	Publikationen international	Promotionen	
HU Berlin	●	●	●		●		●	●	●
Uni Frankfurt a.M.	●	●	●	●	●				
Uni Freiburg	●	●		●				●	
Uni Hamburg	●	●	●	●	●		●	●	
Uni Köln		●	●	●				●	
Uni Mannheim	●	●	●	●	●	●	●		●

● Spitzengruppe im entsprechenden Indikator

**Gruppenbildung**

Die Gruppeneinteilung nach Quartilen für die Pro-Kopf-Indikatoren wurde aus dem CHE-HochschulRanking für das ForschungsRanking übernommen. Für die Gruppenbildung bei den absoluten Werten werden die Werte zunächst absteigend geordnet und ihre anteiligen Beiträge zur Gesamtsumme kumuliert. Der Spitzengruppe gehören, von oben gezählt, die Fachbereiche an, die zusammen mindestens 50% der Gesamtsumme (z.B. der gesamten Drittmittel in einem Fach) aufweisen. Die Schlussgruppe bilden jene Fachbereiche, auf die, von unten gezählt, zusammen maximal 10% des Gesamtaufkommens entfallen.

**Drittmittel**

**Höhe der verausgabten Drittmittel**

Die Drittmittelausgaben werden im Rahmen der jeweils im Sommer vor der Veröffentlichung des CHE-HochschulRankings stattfindenden Befragung der Fachbereiche erhoben. Abgefragt werden die Rubriken: DFG-Mittel, EU-, Bundes-, Landesmittel, Stiftungsmittel, DAAD-Mittel, Mittel für Graduiertenkollegs, Mittel aus der Wirtschaft und Sonstige Mittel über einen Zeitraum von drei Jahren (hier 2001 bis 2003). Im Oktober und November desselben Jahres werden Hochschulleitungen und Fachbereiche durch eine Vorinformation über das der späteren Auswertung zugrunde liegende Datenmaterial unterrichtet. Die überwiegende Zahl der Fachbereiche nutzt diese Gelegenheit, die gemachten Angaben noch einmal zu ergänzen bzw. zu aktualisieren.

Die Spitzengruppe wird mit einigem Abstand angeführt von den Universitäten Frankfurt a.M. und Mannheim.

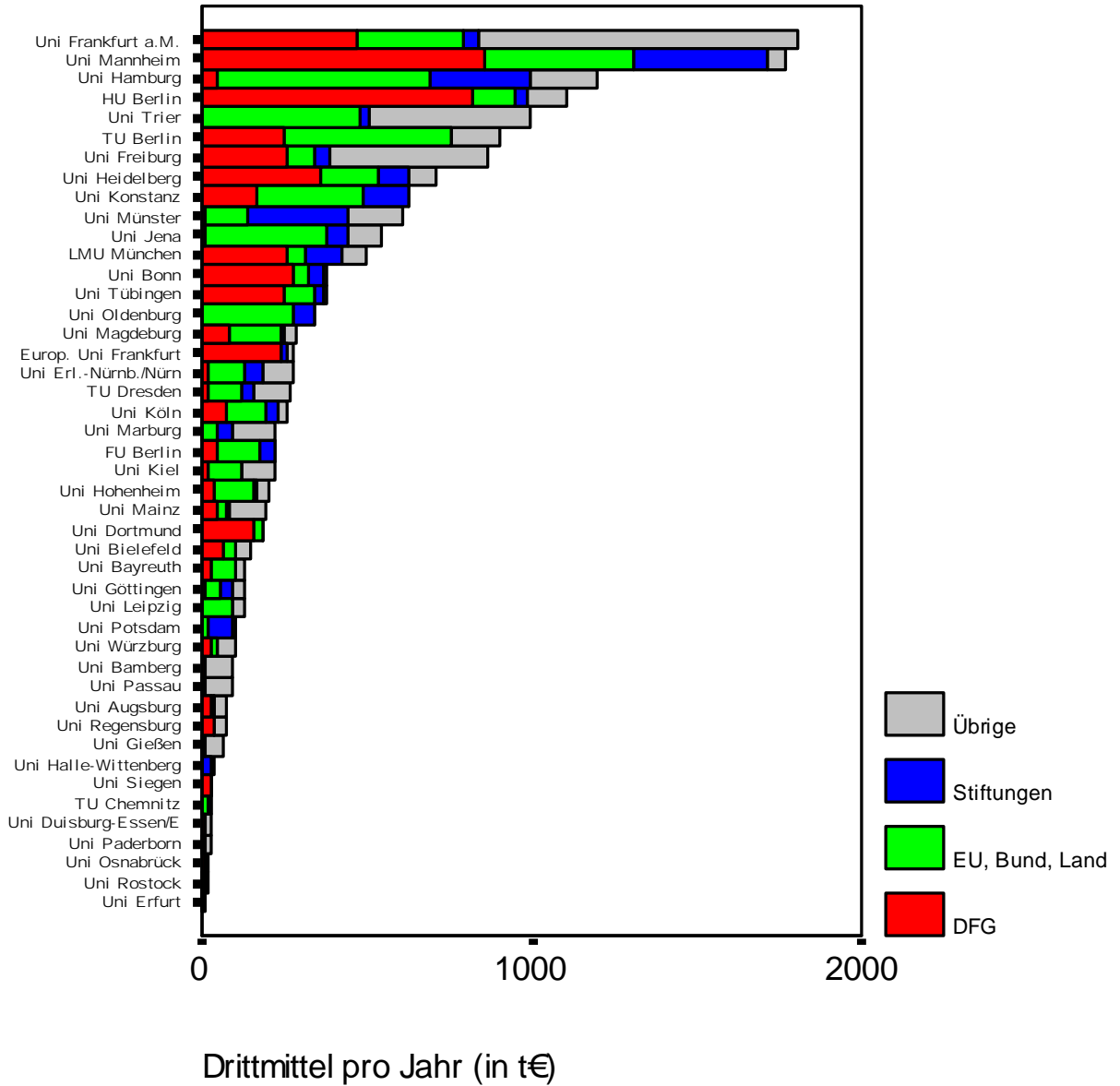
**Tabelle 2: Drittmittel**

Hochschulen	Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
	Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
Uni Frankfurt a.M.	1.807	10,8	●	31,0	●
Uni Mannheim	1.770	21,5	●	31,1	●
Uni Hamburg	1.202	28,7	●	19,5	●
HU Berlin	1.108	35,3	●	34,2	●
Uni Trier	995	41,3	●	39,8	●
TU Berlin	907	46,7	●	41,8	●
Uni Freiburg	863	51,9	●	17,7	●
Uni Heidelberg	705	56,2	●	17,1	●
Uni Konstanz	628	59,9	●	20,2	●
Uni Münster	607	63,6	●	17,3	●
Uni Jena	541	66,8	●	38,8	●
LMU München	501	69,8	●	10,3	●
Uni Bonn	375	72,1	●	9,4	●
Uni Tübingen	373	74,3	●	23,0	●
Uni Oldenburg	340	76,4	●	29,6	●
Uni Magdeburg	283	78,1	●	15,3	●
Europ. Uni Frankfurt/O.	277	79,7	●	11,9	●
Uni Erl.- Nürnberg	272	81,3	●	13,6	●
TU Dresden	271	83,0	●	9,6	●
Uni Köln	259	84,5	●	4,1	●
Uni Marburg	225	85,9	●	12,6	●
FU Berlin	224	87,2	●	7,9	●
Uni Kiel	223	88,6	●	9,1	●
Uni Hohenheim	201	89,8	●	9,0	●
Uni Mainz	197	90,9	●	6,1	●
Uni Dortmund	188	92,1	●	10,8	●

Hochschulen	Drittmittel pro Jahr			Drittmittel je Wissenschaftler	
	Wert in T€	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Wert in T€	Gruppe
Uni Bielefeld	145	92,9	●	12,0	●
Uni Bayreuth	130	93,7	●	7,6	●
Uni Göttingen	127	94,5	●	3,1	●
Uni Leipzig	125	95,2	●	6,4	●
Uni Potsdam	104	95,9	●	6,5	●
Uni Würzburg	104	96,5	●	4,9	●
Uni Bamberg	92	97,0	●	8,7	●
Uni Passau	88	97,6	●	9,0	●
Uni Augsburg	76	98,0	●	2,8	●
Uni Regensburg	75	98,5	●	3,1	●
Uni Gießen	61	98,8	●	2,6	●
Uni Halle-Wittenberg	38	99,1	●	2,1	●
Uni Siegen	32	99,3	●	3,2	●
TU Chemnitz	30	99,4	●	2,5	●
Uni Duisburg-Essen	29	99,6	●	1,5	●
Uni Paderborn	24	99,7	●	1,9	●
Uni Osnabrück	20	99,9	●	1,7	●
Uni Rostock	15	100,0	●	0,9	●
Uni Erfurt	7	100,0	●		●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe
- kein Ranking

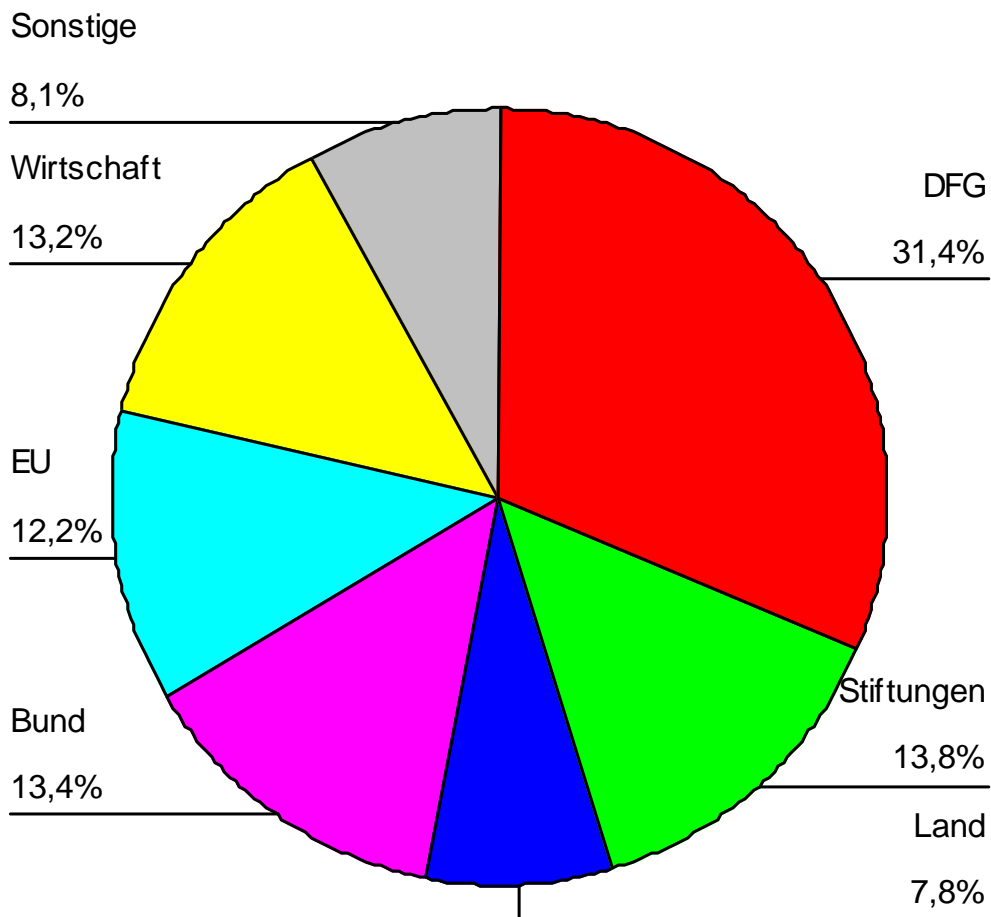
**Abbildung 1: Verausgabte Drittmittel pro Jahr (in t€) nach Hochschulen und Drittmittelgebern**



**Drittmittelstruktur**

Abbildung 2 zeigt die Herkunft der verausgabten Drittmittel nach Drittmittelgebern. Die DFG ist mit mehr als 30% der größte Geldgeber im Fach. Die Anteile der verschiedenen Drittmittelgeber fallen für die einzelnen Hochschulen sehr unterschiedlich aus (siehe Abbildung 1): Mannheim und die HU Berlin haben die meisten DFG-Mittel, für Hamburg sind Mittel der EU sowie von Bund und Land wichtige Quellen. Frankfurt a.M. wirbt viele Gelder aus der Wirtschaft ein (in Abbildung 1 enthalten in „Übrige“).

**Abbildung 2: Drittmittelgeber in VWL**



### Publikationen

Basis für die bibliometrische Analyse bilden in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften die Datenbanken Solis (IZ Bonn), HWWA (Institut für Wirtschaftsforschung Hamburg), ECONIS (Institut für Weltwirtschaft Kiel) und BLISS (GBI München). Ermittelt wurden Publikationen der Jahre 2001 bis 2003. Basis der Analyse waren von den Fachbereichen geprüfte Namenslisten der am Fachbereich beschäftigten Professoren.

Die ermittelten Publikationen wurden gewichtet:

- a) mit der Länge des Beitrags (bis 5 Seiten 1 Punkt; 6 – 10 Seiten 2 Punkte; 11 – 20 Seiten 3 Punkte; 21 – 100 Seiten 4 Punkte; > 100 Seiten 7 Punkte),
- b) mit der Anzahl der Autoren (1 Autor = Faktor 1; 2 Autoren = Faktor 0,5; 3 Autoren = Faktor 0,33; 4 und mehr Autoren = Faktor 0,25).

Bei fehlenden Angaben zur Länge der Publikation wurde als Schätzwert der Mittelwert der jeweiligen Publikationsgattung verwandt. Reine Herausgeberschaften wurden mit drei Punkten bewertet und mit der Anzahl der Herausgeber gewichtet. Graue Literatur wurde nicht berücksichtigt. Die Kennzahl „Publikationen pro Professor“ beschreibt die gewichteten Publikationen (= Publikationspunkte) pro Professor am Fachbereich im Untersuchungszeitraum.

**Tabelle 3: Publikationen<sup>1</sup>**

Hochschulen	Publikationen pro Jahr			Publikationen <sup>2</sup> je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
Uni Mannheim	123	5,1	●	26,4	●
Uni Bremen	110	9,6	●	27,4	●
Uni Münster	109	14,2	●	27,3	●
Uni Köln	103	18,4	●	20,6	●
Uni Hamburg	89	22,1	●	17,8	●
Uni Konstanz	81	25,5	●	17,4	●
Uni Freiburg	79	28,7	●	15,7	●
Uni Frankfurt a.M.	78	32,0	●	13,7	●
Uni Erfurt	76	35,1	●	28,6	●
LMU München	73	38,1	●	16,8	●
Uni Würzburg	73	41,1	●	43,7	●
Uni Leipzig	71	44,1	●	30,4	●
Uni Hohenheim	65	46,8	●	24,3	●
Uni Regensburg	65	49,5	●	27,8	●
HU Berlin	64	52,1	●	16,1	●
FU Berlin	63	54,7	●	13,6	●
Uni Marburg	61	57,3	●	26,1	●
Uni Tübingen	58	59,7	●	21,8	●
Uni BW Hamburg	57	62,0	●	24,6	●

<sup>1</sup> eigentlich: Publikationspunkte, gewichtet nach Seitenlänge und Autorenzahl.

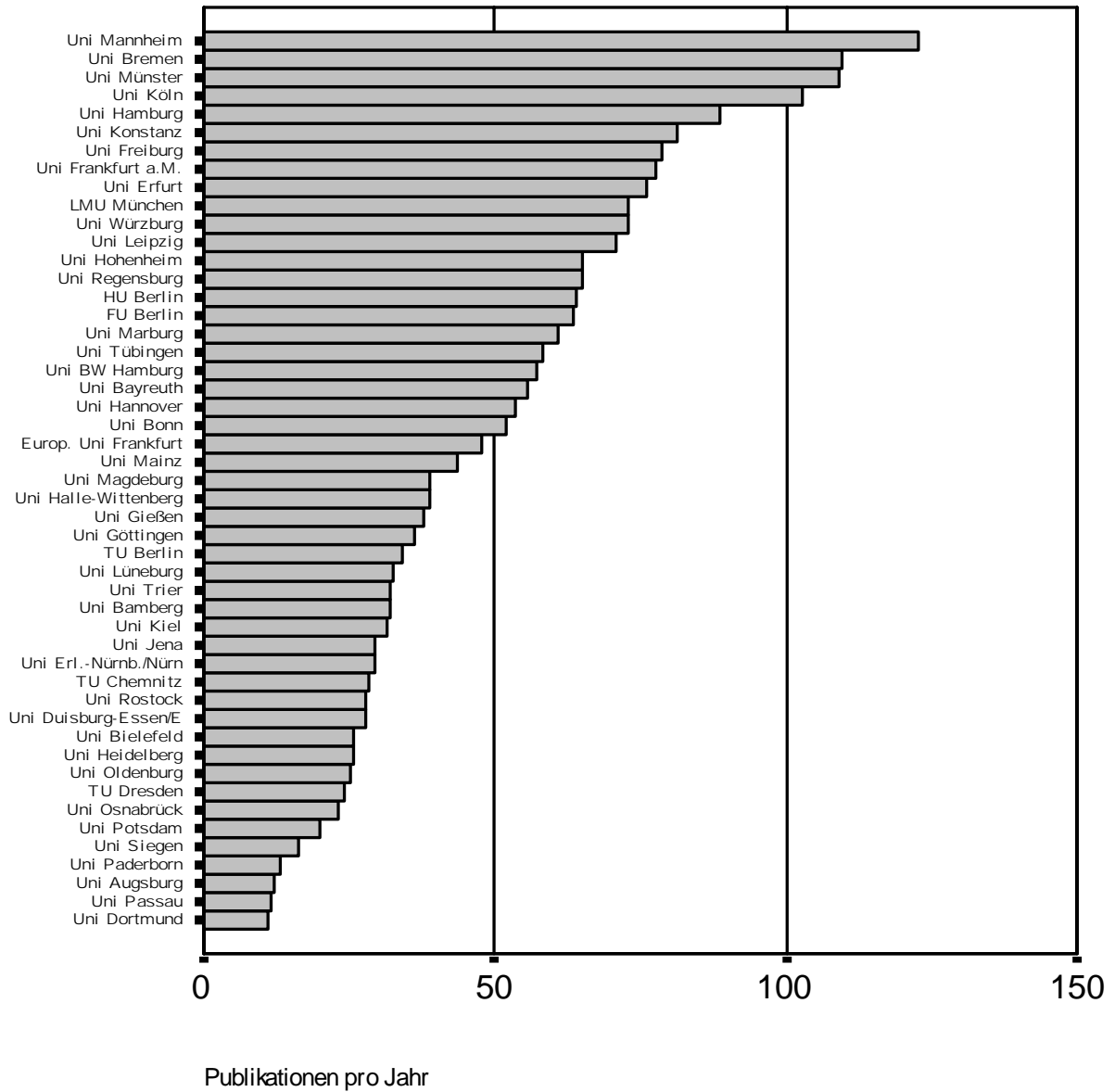
<sup>2</sup> in drei Jahren

Hochschulen	Publikationen pro Jahr			Publikationen <sup>2</sup> je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
Uni Bayreuth	55	64,3	●	33,3	●
Uni Hannover	53	66,6	●	17,8	●
Uni Bonn	52	68,7	●	9,2	●
Europ. Uni Frankfurt/O.	48	70,7	●	17,9	●
Uni Mainz	43	72,5	●	10,8	●
Uni Halle-Wittenberg	39	74,1	●	13,0	●
Uni Magdeburg	39	75,7	●	23,4	●
Uni Gießen	38	77,3	●	18,8	●
Uni Göttingen	36	78,8	●	18,0	●
TU Berlin	34	80,2	●	12,7	●
Uni Lüneburg	33	81,5	●		●
Uni Trier	32	82,9	●	12,0	●
Uni Bamberg	32	84,2	●	19,1	●
Uni Kiel	32	85,5	●	13,6	●
Uni Jena	29	86,7	●	11,0	●
Uni Erl.- Nürnberg	29	87,9	●	14,6	●
TU Chemnitz	28	89,1	●		●
Uni Rostock	28	90,2	●	11,9	●
Uni Duisburg-Essen	28	91,4	●	11,8	●
Uni Bielefeld	26	92,5	●	8,6	●
Uni Heidelberg	26	93,5	●	7,7	●
Uni Oldenburg	25	94,6	●	12,7	●
TU Dresden	24	95,6	●	18,0	●
Uni Osnabrück	23	96,5	●	17,4	●
Uni Dortmund	21	97,0	●	10,6	●
Uni Potsdam	20	97,8	●	12,0	●
Uni Siegen	16	98,5	●	8,1	●
Uni Paderborn	13	99,0	●	7,8	●
Uni Augsburg	12	99,5	●	6,1	●
Uni Passau	12	100,0	●	8,8	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe
- kein Ranking

Die Aktivitäten bei den Publikationen sind breiter über die Hochschulen gestreut als bei den Drittmitteln: Während die Hälfte aller VWL-Drittmittel auf nur 16 der Universitäten entfallen, teilen sich immerhin 31 % der Hochschulen die Hälfte der Publikationen.

Abbildung 3: Publikationen pro Jahr nach Hochschulen



**Internationale Publikationen**

Neben dem national ausgerichteten Publikationsindikator wurde für die VWL ein Indikator ermittelt, der den Schwerpunkt eher auf internationale Sichtbarkeit der Publikationen legt. Erhoben wurden hierzu die Publikationszahlen für den Zeitraum 2001 bis 2003, ermittelt aus den Datenbanken SCI/SSCI (WoS) und EconLit. Gewertet wurden die "document types" "Journal Article", "Review Article" und "Letter" für die Publikationen aus dem "Web of science" und die Publikationstypen "Journal Article", "Collective Volume Article" und "Book" für die Publikationen aus der Datenbank EconLit. Gewichtungen werden nicht vorgenommen.

**Tabelle 4: Internationale Publikationen**

Hochschulen	Publikationen pro Jahr			Publikationen <sup>3</sup> je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
Uni Bonn	45,7	10,8	●	6,5	●
Uni Mannheim	26,0	16,9	●	5,6	●
LMU München	25,7	23,0	●	5,9	●
HU Berlin	20,3	27,7	●	5,1	●
Uni Hamburg	20,3	32,5	●	3,8	●
Uni Frankfurt a.M.	16,3	36,4	●	2,9	●
FU Berlin	16,0	40,1	●	3,7	●
Uni Bielefeld	15,7	43,8	●	5,2	●
Uni Kiel	14,0	47,1	●	6,0	●
Uni Köln	13,3	50,3	●	2,7	●
Uni Erfurt	12,0	53,1	●		●
Uni Konstanz	11,7	55,9	●	5,8	●
Uni Hannover	11,3	58,5	●	3,3	●
Uni Magdeburg	10,3	61,0	●	6,2	●
Uni Mainz	10,3	63,4	●	3,1	●
Europ. Uni Frankfurt/O.	10,0	65,7	●	3,8	●
Uni Marburg	9,7	68,0	●	4,1	●
Uni Tübingen	9,7	70,3	●	3,6	●
Uni Hohenheim	8,7	72,4	●	3,3	●
Uni Erlangen-Nürnberg	7,7	74,2	●	3,3	●
Uni Regensburg	7,7	76,0	●	2,6	●
Uni Heidelberg	7,0	77,7	●	1,9	●
Uni Lüneburg	6,3	79,1	●	6,3	●
Uni Oldenburg	6,0	80,6	●	3,6	●
Uni Göttingen	6,0	82,0	●	3,0	●
Uni Freiburg	6,0	83,4	●	1,1	●
Uni Dortmund	5,7	84,7	●	2,8	●
Uni Jena	5,3	86,0	●	3,2	●
Uni Leipzig	5,3	87,2	●	2,3	●

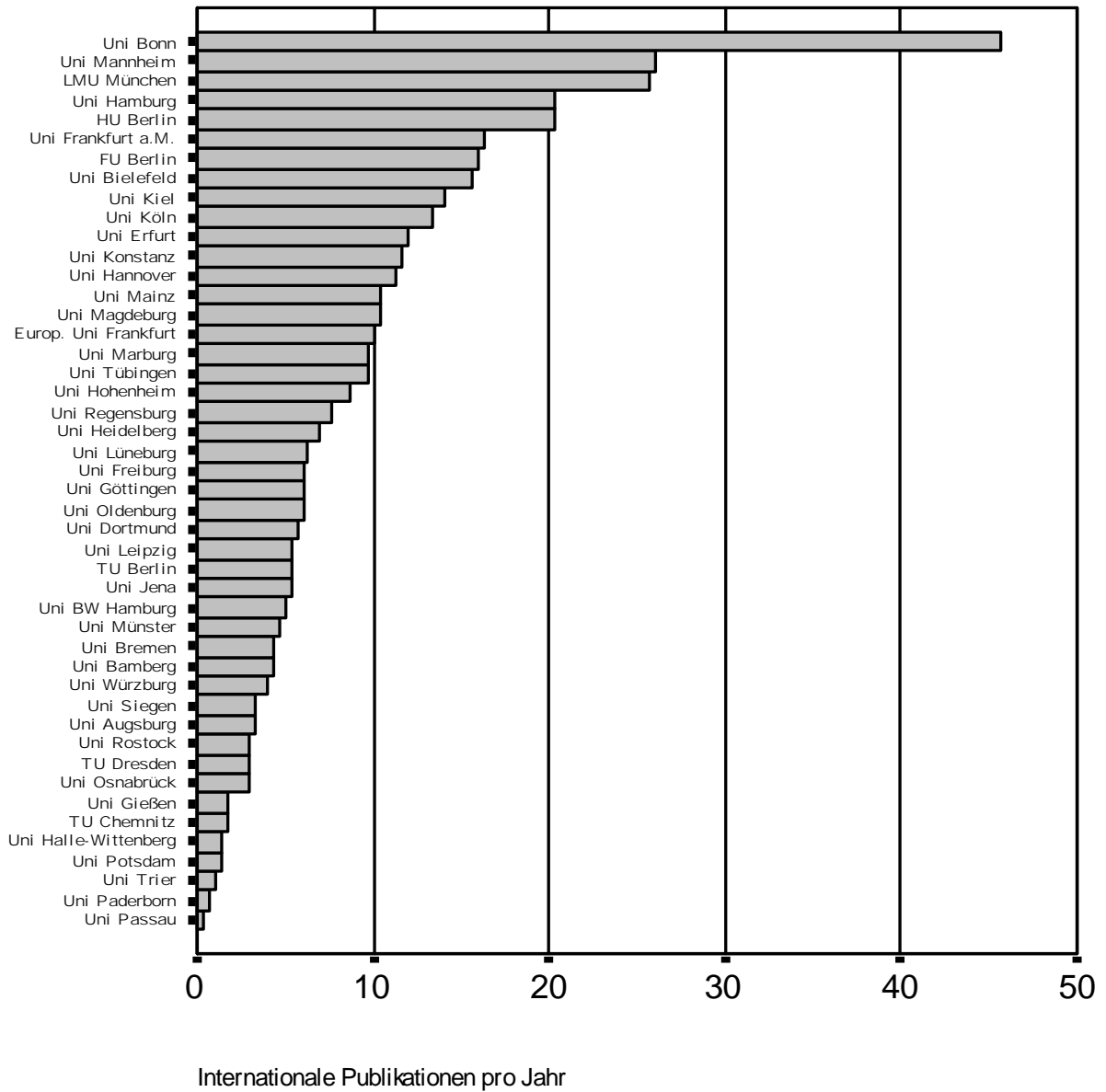
<sup>3</sup> in drei Jahren

Hochschulen	Publikationen pro Jahr			Publikationen <sup>3</sup> je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
TU Berlin	5,3	88,5	●	2,3	●
Uni BW Hamburg	5,0	89,7	●	1,9	●
Uni Münster	4,7	90,8	●	1,2	●
Uni Bamberg	4,3	91,8	●	2,6	●
Uni Bremen	4,3	92,8	●	1,1	●
Uni Würzburg	4,0	93,7	●	2,4	●
Uni Siegen	3,3	94,5	●	1,7	●
Uni Augsburg	3,3	95,3	●	1,4	●
Uni Osnabrück	3,0	96,0	●	2,3	●
TU Dresden	3,0	96,7	●	2,3	●
Uni Rostock	3,0	97,4	●	1,3	●
Uni Duisburg-Essen	3,0	98,1	●	1,3	●
TU Chemnitz	1,7	98,5	●	1,7	●
Uni Gießen	1,7	98,9	●	0,8	●
Uni Potsdam	1,3	99,2	●	0,8	●
Uni Halle-Wittenberg	1,3	99,5	●	0,4	●
Uni Trier	1,0	99,8	●	0,4	●
Uni Paderborn	0,7	99,9	●	0,4	●
Uni Passau	0,3	100,0	●	0,3	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe
- kein Ranking

Die Kommunikation in internationalen Zeitschriften konzentriert sich im Vergleich zum Gesamtoutput an Publikationen auf eine kleinere Zahl von lediglich 10 Hochschulen, wobei die Universität Bonn überragender Spitzenreiter ist.

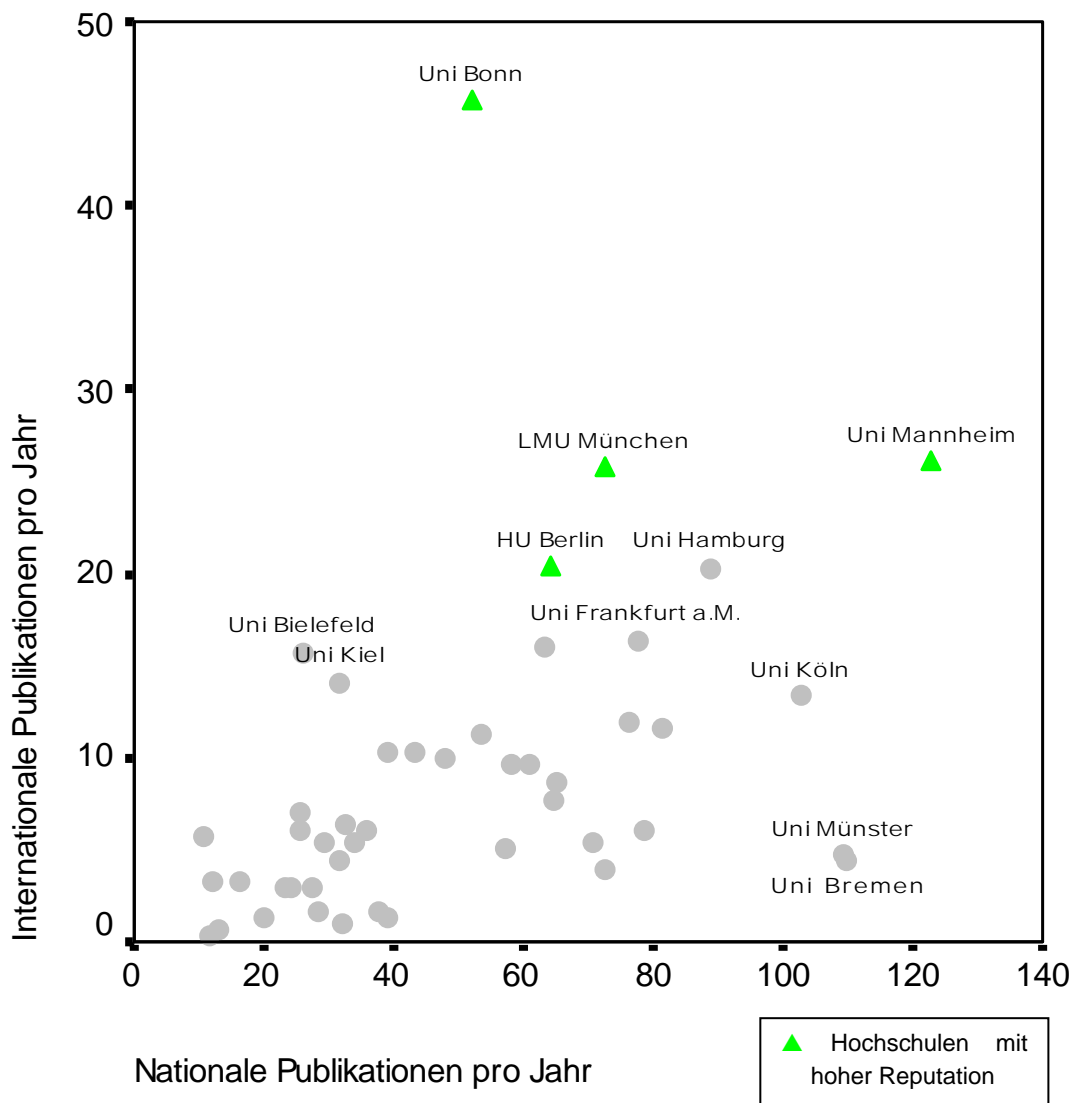
Abbildung 4: Internationale Publikationen pro Jahr nach Hochschulen



**Nationale vs. internationale Publikationen**

Die Gegenüberstellung des nationalen und des internationalen Publikationsergebnisses in Verbindung mit der Reputation zeigt in Abbildung 5, dass die Reputation der Hochschulen in der Forschung deutlich mit der Zahl internationaler Publikationen verknüpft ist: hohe Werte im nationalen Indikator werden hier deutlich weniger honoriert. Andererseits wird aber auch sehr deutlich, dass die Publikationsschwerpunkte sehr unterschiedlich ausfallen können. Einem überragenden internationalen Publikationsergebnis der Uni Bonn steht nur ein eher mittelmäßiges nationales gegenüber, während die Uni Mannheim in beiden Feldern gleich stark ist. Dagegen sind die Unis Bremen und Münster fast ausschließlich national orientiert in ihren Publikationen.

**Abbildung 5: Internationale Publikationen und nationale Publikationen pro Jahr nach Hochschulen**



**Promotionen**

Die Zahl der Promotionen wird wie die Drittmittelausgaben im Rahmen der Fachbereichsbefragung erhoben, die Zahlen beziehen sich auf die sechs Semester vor der Befragung (hier SoSe 2001 bis WS 2003/04).

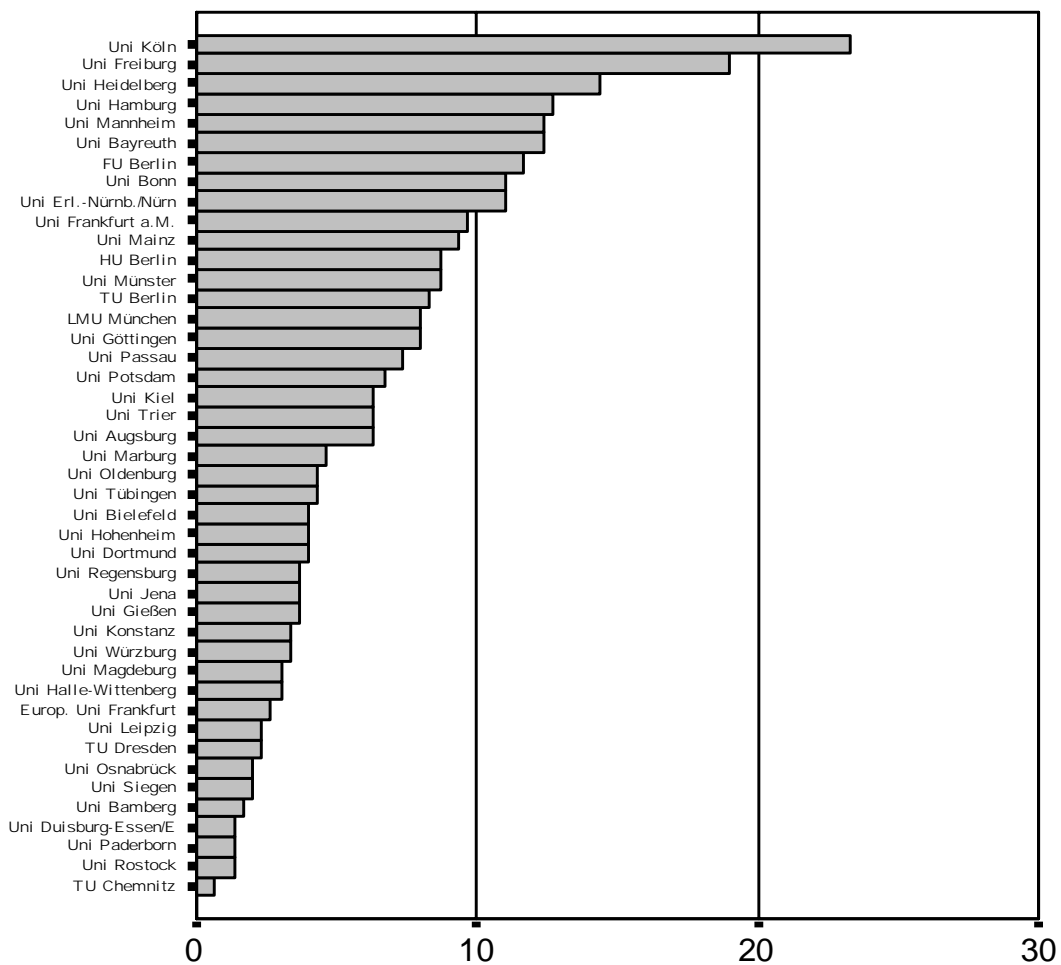
**Tabelle 5: Promotionen**

Hochschulen	Promotionen pro Jahr			Promotionen je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
Uni Köln	23,3	8,1	●	1,4	●
Uni Freiburg	19,0	14,7	●	1,2	●
Uni Heidelberg	14,3	19,7	●	1,2	●
Uni Hamburg	12,7	24,1	●	0,9	●
Uni Mannheim	12,3	28,4	●	0,8	●
Uni Bayreuth	12,3	32,6	●	2,5	●
FU Berlin	11,7	36,7	●	0,9	●
Uni Bonn	11,0	40,5	●	0,7	●
Uni Erl.- Nürnberg	11,0	44,3	●	2,2	●
Uni Frankfurt a.M.	9,7	47,7	●	0,5	●
Uni Mainz	9,3	50,9	●	1,0	●
HU Berlin	8,7	53,9	●	0,9	●
Uni Münster	8,7	56,9	●	1,0	●
TU Berlin	8,3	59,8	●	0,8	●
LMU München	8,0	62,6	●	0,7	●
Uni Göttingen	8,0	65,4	●	0,6	●
Uni Passau	7,3	67,9	●	0,4	●
Uni Potsdam	6,7	70,3	●	1,3	●
Uni Augsburg	6,3	72,5	●	0,9	●
Uni Trier	6,3	74,7	●	0,6	●
Uni Kiel	6,3	76,9	●	0,6	●
Uni Marburg	4,7	78,5	●	0,7	●
Uni Tübingen	4,3	80,0	●	0,7	●
Uni Oldenburg	4,3	81,5	●	0,7	●
Uni Hohenheim	4,0	82,9	●	0,5	●
Uni Bielefeld	4,0	84,3	●	0,8	●
Uni Dortmund	4,0	85,6	●	0,7	●
Uni Regensburg	3,7	86,9	●	0,5	●
Uni Gießen	3,7	88,2	●	0,5	●
Uni Jena	3,7	89,5	●	0,8	●
Uni Konstanz	3,3	90,6	●	0,3	●
Uni Würzburg	3,3	91,8	●	0,6	●
Uni Halle-Wittenberg	3,0	92,8	●	0,5	●
Uni Magdeburg	3,0	93,9	●	0,6	●
Europ. Uni Frankfurt/O.	2,7	94,8	●	0,4	●
TU Dresden	2,3	95,6	●	0,3	●

Hochschulen	Promotionen pro Jahr			Promotionen je Professor	
	Anzahl	Kumulierter Anteil (in %)	Gruppe	Anzahl	Gruppe
Uni Leipzig	2,3	96,4	●	0,3	●
Uni Osnabrück	2,0	97,1	●	0,4	●
Uni Siegen	2,0	97,8	●	0,3	●
Uni Bamberg	1,7	98,4	●	0,3	●
Uni Rostock	1,3	98,8	●	0,2	●
Uni Duisburg-Essen	1,3	99,3	●	0,2	●
Uni Paderborn	1,3	99,8	●	0,3	●
TU Chemnitz	0,7	100,0	●	0,2	●

- Spitzengruppe
- Mittelgruppe
- Schlussgruppe
- kein Ranking

Abbildung 6: Promotionen pro Jahr nach Hochschulen



Promotionen pro Jahr

## Reputation

Die Reputation der Fachbereiche ergibt sich aus den Antworten auf die Frage, welche Hochschulen die Professoren des Faches als in der Forschung führend ansehen. Nennungen der eigenen Hochschule werden dabei nicht berücksichtigt. In die Spitzengruppe werden bei diesem Indikator diejenigen Hochschulen aufgenommen, die mehr als 5% der Nennungen auf sich vereinigen können. Die nebenstehende Tabelle zeigt die Universitäten mit mindestens einem Prozent der Nennungen.

**Tabelle 6: Reputation**

Hochschulen	Forschipp	
	Anteil Nennungen	Gruppe
Uni Mannheim	20,1	●
Uni Bonn	18,4	●
LMU München	16,7	●
HU Berlin	14,0	●
Uni Konstanz	4,7	●
Uni Frankfurt a.M.	3,4	●
Uni Köln	3,4	●
Uni Kiel	3,2	●
FU Berlin	2,2	●
Uni Bielefeld	1,7	●
Uni Münster	1,5	●
Uni Freiburg	1,2	●
Uni Tübingen	1,1	●

● Spitzengruppe  
● Mittelgruppe

## Drittmittel, Publikationen und Promotionen

Tabelle 6 dokumentiert die Korrelationen zwischen den verschiedenen Forschungsindikatoren und der Reputation. Es wird erneut deutlich, dass die Forschungsreputation der Fachbereiche in der VWL eng mit der Zahl internationaler Publikationen verknüpft ist.

**Tabelle 7: Korrelationsmatrix**

	Drittmittel pro Jahr (in t€)	Publikationen pro Jahr	Internationale Publikationen pro Jahr	Promotionen pro Jahr	Drittmittel je Wissenschaftler (in t€)	Publikationen pro Professor	Internationale Publikationen pro Professor	Promotionen je Professor
Reputation	0,49(**)	0,44(**)	0,82(**)	0,32(*)	0,25	-0,03	0,56(**)	0,04
Drittmittel pro Jahr (in t€)		0,53(**)	0,42(**)	0,47(**)	0,78(**)	-0,07	0,22	0,13
Publikationen pro Jahr			0,43(**)	0,46(**)	0,24	0,56(**)	0,23	0,18
Internationale Publikationen pro Jahr				0,4(**)	0,2	-0,05	0,74(**)	0,24
Promotionen pro Jahr					0,22	-0,07	0,12	0,67(**)
Drittmittel je Wissenschaftler (in t€)						-0,1	0,25	0,13
Publikationen pro Professor							0,15	0,09
Internationale Publikationen pro Professor								0,1

\*\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (2-seitig) signifikant.

\* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (2-seitig) signifikant.

Abbildung 7: Drittmittel, nationale Publikationen und Reputation

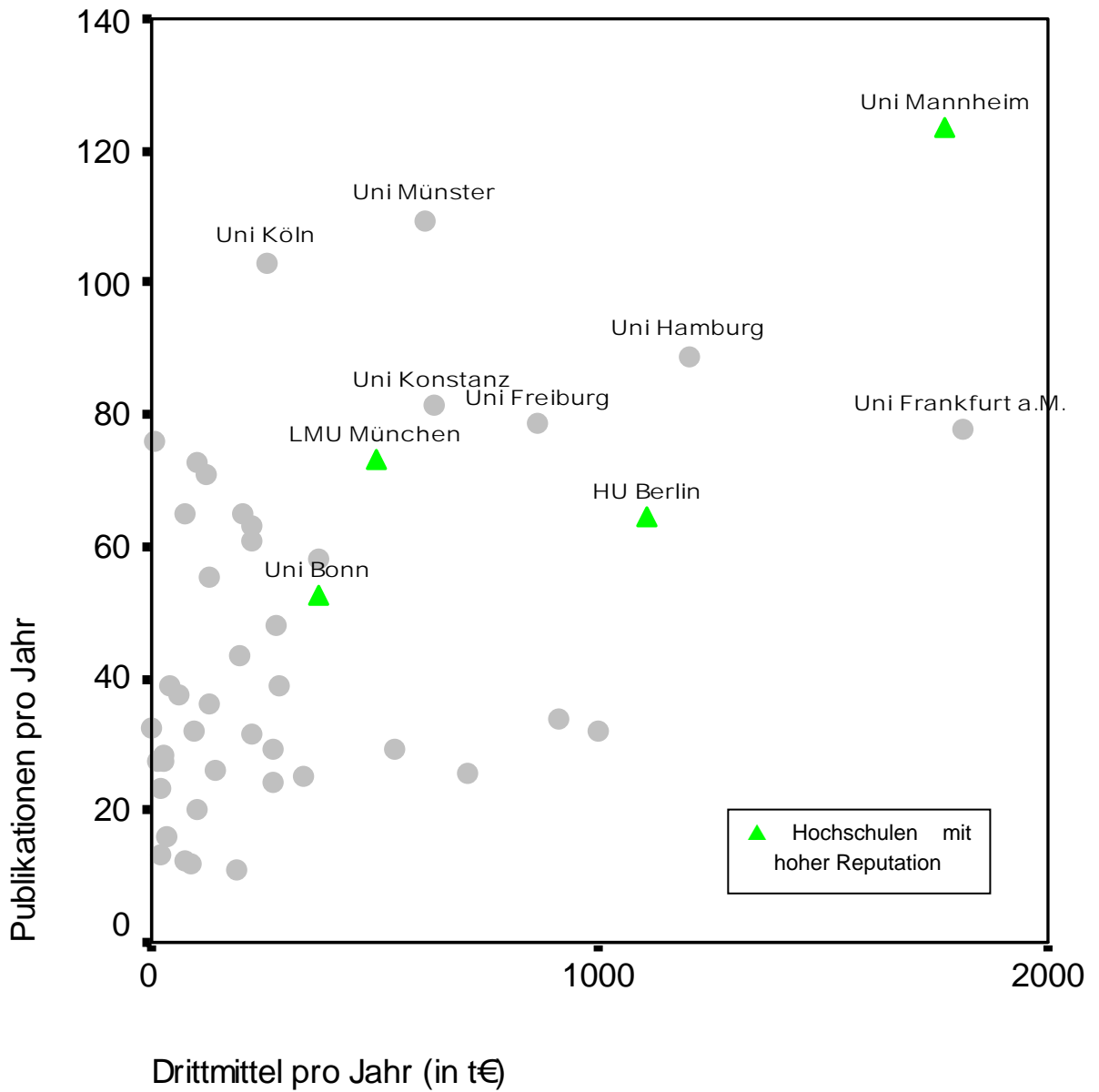


Abbildung 8: Drittmittel, internationale Publikationen und Reputation

